

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie <i>English title: Advanced Studies in Practical Philosophy</i>	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter, für den Unterricht im Schulfach „Werte und Normen“ relevanter Themen und Theorien der praktischen Philosophie. Fähigkeit der Erarbeitung sowie der differenzierten Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und mindestens in Textform. <ul style="list-style-type: none"> • In einer Lehrveranstaltung wird ein Thema aus der Normativen Ethik oder Metaethik (wichtige Theorien der Moralbegründung, z.B. Utilitarismus, Kontraktualismus, Kant, Antike Ethik) erarbeitet, • in einer anderen ein Thema aus der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie (z.B. politische Gerechtigkeit, Menschenrechte, Toleranz, Krieg und Frieden), • in einer dritten ein Thema aus der Angewandten Ethik (z.B. Medizinethik, Tierethik, Umweltethik) oder der Handlungstheorie (z.B. Willensfreiheit) oder der Religionsphilosophie (z.B. Theodizee). Die Studierenden lernen, den interdisziplinären Zusammenhang der norm-wissenschaftlichen Fächer zu verstehen, indem mindestens eine Lehrveranstaltung mit einem Thema angeboten wird, das aus der Perspektive von mindestens zwei der am Werte-und-Normen-Studiengang beteiligten Fächer erörtert werden kann.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Normativen Ethik oder Metaethik 2. Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Politischen Philosophie, der Rechts- oder Sozialphilosophie oder der Philosophischen Anthropologie 3. Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Angewandten Ethik, der Handlungstheorie, der Religionsphilosophie oder der Bildungsphilosophie	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (soweit Seminar) und eine kleinere Leistung mindestens in Textform in der Lehrveranstaltung, in der die Hausarbeit angefertigt wird	8 C
Prüfung: zwei Kurztex te (je max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (soweit Proseminar oder Seminar)	4 C
Prüfungsanforderungen: Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie mindestens in Textform.	

Die Hausarbeit kann nur zu einem Seminar oder einer Vorlesung für Fortgeschrittene (nicht Einführungskurs), jedoch nicht zu einem Proseminar, abgelegt werden. Zu den beiden weiteren Lehrveranstaltungen sind Kurztexte zu absolvieren.

Zugangsvoraussetzungen: B.WuN.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	